

333/AE

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

des Abgeordneten Anschöber Rudolf
Freundinnen und Freunde

betreffend Zunahme des Transitverkehrs durch den Bau der Umfahrung Abfaltersbach als Teil der Alemagna

In Osttirol ist der Bau der Umfahrung Abfaltersbach im Zuge der B 100 Drautal Bundesstraße geplant. Die Kosten des Projekts belaufen sich auf etwa 90 Mio. Schilling.

Aus regionaler verkehrsplanerischer Sicht ist die Umfahrung nicht notwendig, da der Durchzugsverkehr derzeit bei etwa 5000 bis 6000 Kraftfahrzeugen pro Tag liegt und eine Umfahrungsstraße in der Regel erst ab einer Frequenz von über 8000 Kfz pro Tag als sinnvoll erachtet wird (vgl. BMU, "Klimaschutz auf kommunaler Ebene, Mobilität und Verkehr").

Aus übergeordneter verkehrsstrategischer Sicht besitzt die Umfahrung Abfaltersbach jedoch als Teil der Alemagna große Bedeutung. Die Errichtung der Umfahrung Abfaltersbach wäre somit ein weiterer Schritt, dem Straßenverkehrsverkehr zwischen Italien und Deutschland über eine weitere leistungsstarke Nord-Süd-Verbindung den Weg zu bereiten.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Der Nationalrat wolle beschließen:

"Die Bundesregierung und insbesondere der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten sowie der Bundesminister für Finanzen werden aufgefordert, die Umfahrung Abfaltersbach im Zuge der B 100 Drautal Bundesstraße nicht zu bauen bzw. keine Gelder für den Bau zur Verfügung zu stellen. Der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten wird stattdessen aufgefordert, zu prüfen, welche Investitionen des Bundes - etwa in den Hochbau - im Bezirk Osttirol vorgezogen werden können, mit denen in der Bauwirtschaft zumindest ähnliche Beschäftigungseffekte erzielt werden können, wie mit dem Bau der Umfahrung Abfaltersbach. "

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Bautenausschuss vorgeschlagen.